

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland kühlt leicht ab

Dresden, 30. August 2023 – Der ifo Geschäftsklimaindex Ostdeutschland ist im August leicht gesunken. Das Stimmungsbarometer für die gesamte regionale Wirtschaft fiel von 91,5 Punkten im Juli auf 90,4 Punkte. Die befragten ostdeutschen Unternehmen waren mit ihrer momentanen Geschäftssituation merklich weniger zufrieden, änderten aber ihre Geschäftserwartungen für die kommenden Monate nicht.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im Juli spürbar ab. Die befragten Industrieunternehmen schätzten ihre Geschäftslage erheblich schlechter ein als im Juli. Bezüglich der Geschäftserwartungen äußerten sie sich etwas weniger pessimistisch als im Vormonat.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* sank der Geschäftsklimaindex im Juli ebenfalls spürbar. Die befragten Dienstleistungsunternehmen berichteten von deutlich schlechteren Geschäften als im Vormonat und senkten außerdem ihre Geschäftserwartungen leicht.

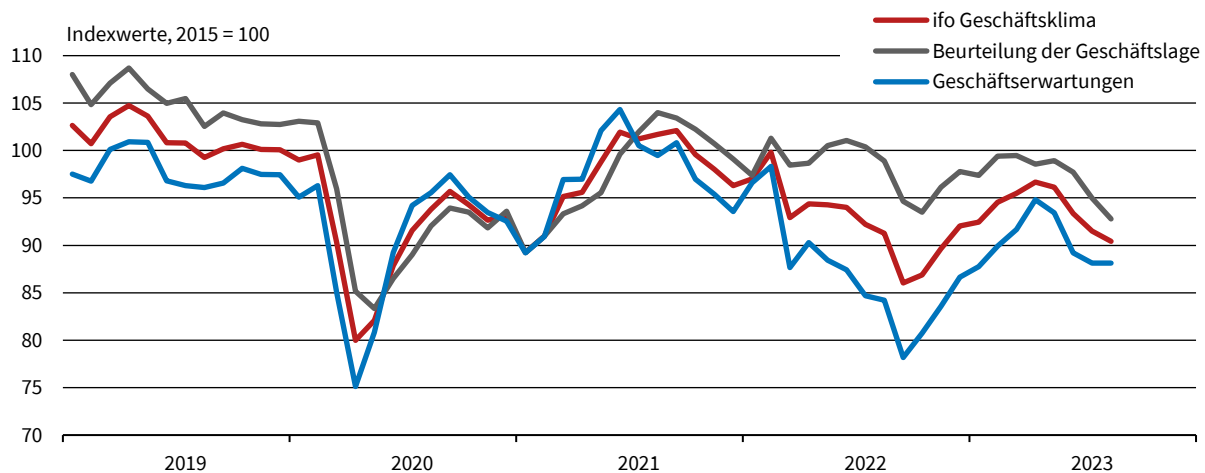
Im ostdeutschen *Handel* verharrte der Geschäftsklimaindex in etwa auf dem Niveau des Vormonats. Die befragten Handelsunternehmen beurteilten ihre Geschäftslage nur geringfügig schlechter als im Juli. Während der ostdeutsche Großhandel auch für die kommenden Monate mit leicht schlechteren Geschäften rechnete, hoben die befragten Einzelhandelsunternehmen ihre Erwartungen leicht an.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im Juli deutlich ab. Die befragten Bauunternehmen waren mit ihrer aktuellen Geschäftssituation spürbar weniger zufrieden als im Vormonat und erwarteten auch etwas schlechtere Geschäfte in den kommenden sechs Monaten.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2023.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23	03/23	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23
Klima	91,3	86,0	86,9	89,6	92,1	92,5	94,6	95,5	96,7	96,1	93,4	91,5	90,4
Lage	98,9	94,6	93,5	96,1	97,8	97,4	99,4	99,5	98,6	98,9	97,7	95,0	92,8
Erwartungen	84,2	78,2	80,7	83,6	86,7	87,8	89,9	91,7	94,8	93,4	89,2	88,1	88,1

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

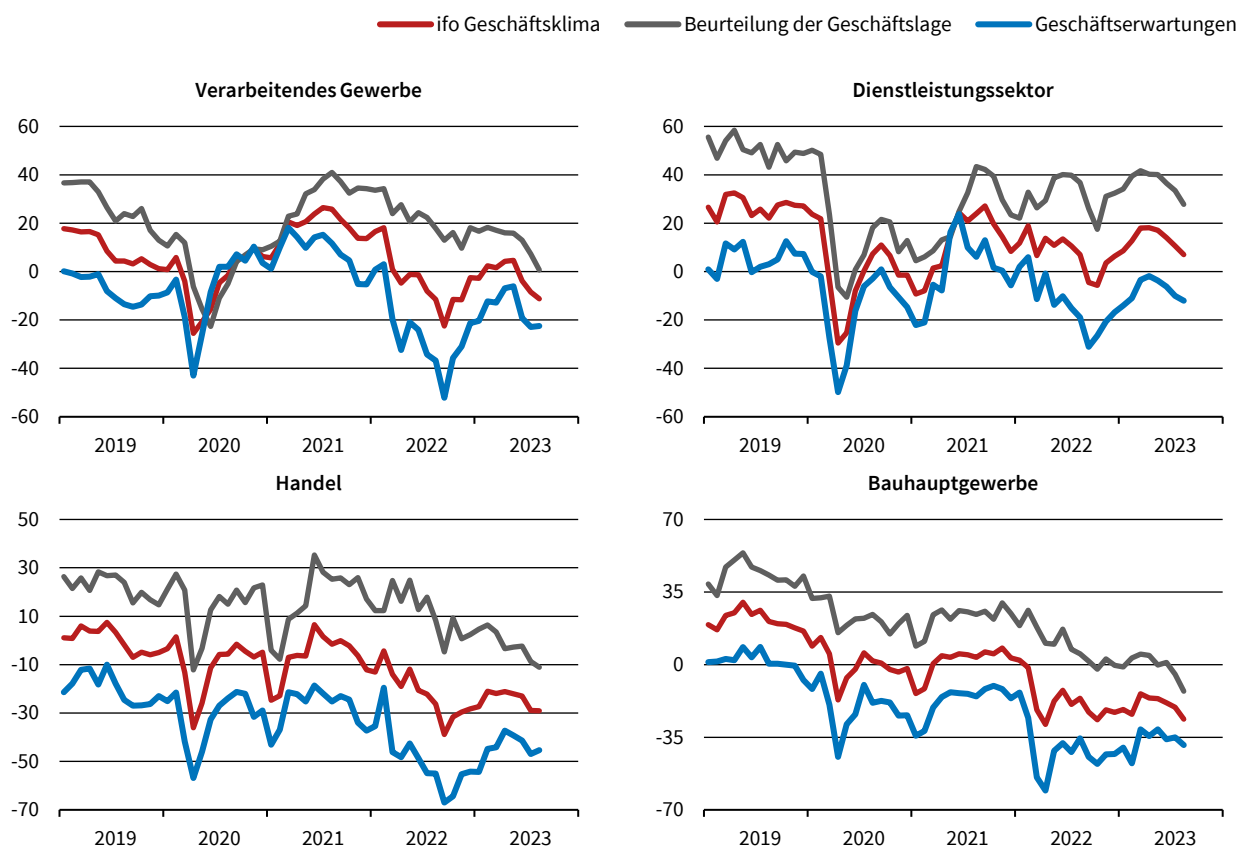
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, August 2023.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23	03/23	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23
Ostdeutschland	-3,1	-14,4	-12,5	-6,6	-1,4	-0,5	4,0	6,0	8,6	7,4	1,5	-2,6	-4,9
Verarb. Gewerbe	-11,4	-22,5	-11,5	-11,7	-2,6	-2,7	2,4	1,6	4,3	4,6	-3,8	-8,4	-11,3
Dienstleistungssektor	7,0	-4,5	-5,7	3,6	6,4	8,6	12,7	18,0	18,2	17,1	14,1	10,6	7,0
Handel	-26,2	-38,9	-31,6	-29,6	-28,3	-27,4	-21,1	-21,9	-21,2	-22,0	-23,0	-28,9	-29,1
Bauhauptgewerbe	-16,2	-22,8	-26,5	-21,7	-23,0	-21,6	-23,9	-14,0	-16,0	-16,3	-18,4	-20,5	-26,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

